

Das Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ ist das gemeinsame Programm der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung, der AOK (AOK Rheinland/Hamburg und AOK NORDWEST), der BARMER GEK, des BKK-Landesverbandes NORDWEST und der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zur Förderung der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen. Die Träger bilden eine Verantwortungspartnerschaft für die Förderung der „Guten gesunden Schule“. Dieser Ansatz der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung bildet die Grundlage des Landesprogramms und beschreibt dessen grundsätzliche Ausrichtung. Er beruht auf der Grundannahme, dass zwischen Gesundheitsförderung und Prävention auf der einen Seite und schulischer Qualitätsentwicklung auf der anderen Seite ein intensiver wechselseitiger Zusammenhang besteht. Prävention und Gesundheitsförderung tragen dazu bei, Sicherheit und Gesundheit in den Schulen zu sichern, wiederherzustellen und zu fördern und erzeugen gleichermaßen positive Wirkungen auf die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags von Schulen. Damit sind Prävention und Gesundheitsförderung integrale Bestandteile von Schulentwicklung.

Die Träger des Landesprogramms „Bildung und Gesundheit NRW“ und das LZG.NRW haben eine vertrauensvolle und nachhaltige Kooperation vereinbart, in der sie insbesondere durch projekt- und akteursbezogene Vernetzung einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheits- und Bildungschancen, des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit Aller im Setting Schule leisten wollen.

Winfried Köhler  
Landeskoordinator  
Bildung und Gesundheit NRW  
44801 Bochum  
Gesundheitscampus-Süd 9  
Telefon: 0234/91535-1950  
E-Mail: winfried.koehler@bug-nrw.de

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) wurde zum 01.01.12 neu gebildet aus dem Bereich „Öffentliches Gesundheitswesen“ des LIGA.NRW und dem Strategiezentrum Gesundheit NRW. Es befasst sich in dieser Kontinuität zum einen beispielsweise mit Fragen der Epidemiologie, Prävention und Gesundheitsförderung, Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, Hygiene, Arzneimittelsicherheit und Sozialpharmazie, Gesundheitsberichterstattung sowie gesundheitsbezogenen Analysen. Zum anderen ist das LZG.NRW beauftragt mit der Konkretisierung des Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen, der Entwicklung neuer Versorgungsstrukturen und der Förderung der nordrhein-westfälischen Gesundheitswirtschaft, vor allem im Rahmen des landesweiten Clustermanagements Gesundheitswirtschaft. Die Angebote des Gesundheitscampus NRW richten sich dabei über den Standort Bochum hinaus an das ganze Land und wollen unter anderem einen Beitrag leisten zur Überwindung der allgegenwärtigen Grenzen zwischen der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, zwischen Versorgung, Wissenschaft und Wirtschaft und auch zwischen dem Gesundheits- und Bildungsbereich.

Gaby Schütte  
LZG.NRW  
Stabsgruppe Campuserwicklung  
Gesundheitscampus-Süd 9  
44801 Bochum  
Telefon: 0234/91535-1400  
E-Mail: gaby.schuette@lzg.nrw.de